

Zwei Ding, o Herr, bitt ich von dir

LXXXVIII.

aus

Geistliche Lieder auf gewöhnliche Preußische Kirchen-Melodeyen

von

Johann Stobäus

(1580-1646)

Discantus

Altus

Quinta Vox
(Tenor 1)

Tenor 2

Bassus

1.Zwei Ding, o Herr, bitt ich von dir,
2.Ver-fälsch - te Lehr, Ab - göt - te - rei,
3.Ein ziem - lich Not - durft schaff dem Leib,

1.Zwei Ding, o Herr, bitt ich von dir,
2.Ver-fälsch - te Lehr, Ab - göt - te - rei,
3.Ein ziem - lich Not - durft schaff dem Leib,

1.Zwei Ding, o Herr, bitt ich von dir,
2.Ver-fälsch - te Lehr, Ab - göt - te - rei,
3.Ein ziem - lich Not - durft schaff dem Leib,

1.Zwei Ding, o Herr, bitt ich von dir, die
2.Ver-fälsch - te Lehr, Ab - göt - te - rei, auch
3.Ein ziem - lich Not - durft schaff dem Leib, dass

1.Zwei Ding, o Herr, bitt ich von dir, die
2.Ver-fälsch - te Lehr, Ab - göt - te - rei, auch
3.Ein ziem - lich Not - durft schaff dem Leib, dass

die wol - lest du nicht wei - gern mir; weil ich in die -
auch Lü - gen fer - ne von mir sein, Ar - mut und Reich -
dass ich kann näh - ren Kind und Weib, dass kein groß Not

die wol - lest du nicht wei - gern mir; weil ich in
auch Lü - gen fer - ne von mir sein, Ar - mut und
dass ich kann näh - ren Kind und Weib, dass kein groß

die wol - lest du nicht wei - gern mir; weil ich in die -
auch Lü - gen fer - ne von mir sein, Ar - mut und Reich -
dass ich kann näh - ren Kind und Weib, dass kein groß Not

wol - lest du nicht wei - gern mir; weil ich in die - sem E - lend
Lü - gen fer - ne von mir sein, Ar - mut und Reich - tum gib mir
ich kann näh - ren Kind und Weib, dass kein groß Not noch Man - gel

wol - lest du nicht wei - gern mir; weil ich in die - sem
Lü - gen fer - ne von mir sein, Ar - mut und Reich - tum
ich kann näh - ren Kind und weib, dass kein groß Not noch

7

sem E - lend bin und mich mein Stünd - lein nimmt da - hin,
 tum gib mir nicht, doch sol - ches ich noch fer - ner bitt,
 noch Man - gel sei und auch kein Ü - ber - fluss da - bei,

die - sem El - end bin und mich mein Stünd - lein nimmt da - hin,
 Reich - tum gib mir nicht, doch sol - ches ich noch fer - ner bitt,
 Not noch Man - gel sei und auch kein Ü - ber - fluss da - bei,

8

sem E - lend bin und mich mein Stünd - lein nimmt da - hin, nimmt da - hin,
 tum gib mir nicht, doch sol - ches ich noch fer - ner bitt, fer - ner bitt,
 noch Man - gel sei und auch kein Ü - ber - fluss da - bei, Ü - ber - fluss,

bin, E - lend bin und mich mein Stünd - lein nimmt da - hin, mein Stünd -
 nicht, gibt mir nicht, doch sol - ches ich noch fer - ner bitt, noch fer -
 sei, Man - gel sei und auch kein Ü - ber - fluss da - bei, kein Ü -

E - lend bin und mich mein Stünd - lein nimmt da - hin,
 gib mir nicht, doch sol - ches ich noch fer - ner bitt,
 Man - gel sei und auch kein Ü - ber - fluss da - bei,

10

mein Stünd - lein nimmt da - hin.
 noch fer - ner bitt.
 kein Ü - ber - fluss da - bei.

mein Stünd - lein nimmt da - hin, nimmt da - hin.
 noch fer - ner bitt, fer - ner bitt.
 kein Ü - ber - fluss da - bei, da - bei.

8

mein Stünd - lein nimmt da - hin.
 noch fer - ner bitt, fer - ner bitt.
 kein Ü - ber - fluss da - bei.

lein nimmt da - hin, da hin.
 ner bitt, noch fer - ner bitt.
 ber - fluss da - bei, da bei.

mein Stünd - lein nimmt da - hin.
 noch fer - ner bitt, fer - ner bitt.
 kein Ü - ber - fluss da - bei.

4. Sonst wenn ich würd zu satte sein,
 verleugnet ich den Herren mein
 und sagte: "Was frag ich nach Gott?
 Ich bin versorgt in aller Not."

5. Oder wenn Armut drücket mich,
 zum Stehlen möcht geraten ich
 oder mit Sünd trachten nach Gut.
 Ohn Gottesscheu wie mancher tut.

6. Des Herren Segen machet reich
 ohn alle Sorg, wenn du zugleich
 in deinem Stand treu und fleißig bist
 und tust, was dir befohlen ist.